



Bevölkerungsprognose 2019-2040

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Winterthur
Aktualisierung der Bevölkerungsprognose 2013-2038

Bevölkerungsprognose 2019-2040

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Ergebnisse in Kürze	2
3	Entwicklung und Annahmen	3
4	Kernergebnisse der Bevölkerungsprognose 2019 - 2040	5
4.1	Gesamtbevölkerung.....	5
4.2	Nach Lebensalter (Altersstruktur und -gruppen).....	5
4.3	Nach Geschlecht	8
4.4	Stadtkreise.....	10
5	Prognosevergleich	12
6	Anhang	14

Bevölkerungsprognose 2019-2040

1 Einleitung

Dieser Bericht stellt die aktualisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Winterthur für die Jahre 2019 bis 2040 vor.

An den Grundannahmen hat sich seit der letzten Prognose nichts Wesentliches geändert. Das Szenario Begrenzung der Prognose von 2014 ist nach wie vor gültig. Als Grundannahme dieses Szenarios wird eine Vergrößerung der Siedlungsfläche ausserhalb der heutigen Bau- und Zonenordnung ausgeschlossen. Das Bevölkerungswachstum wird immer noch hauptsächlich durch die Zuzugsgewinne bestimmt.

Die Bevölkerungsentwicklung wird ab 2018 auf der Basis der aktuellen Bevölkerungszusammensetzung und mit den aktuellen Entwicklungstendenzen fortgeschrieben. Der Geburtenüberschuss war in den letzten zehn Jahren leicht steigend, wogegen die Zuzugsgewinne sanken. Sinkende Zuzugsgewinne lassen sich zurzeit noch nicht mit den schwindenden freien Baulandreserven erklären. Die laufende Transformation z.B. grosser ehemaliger Industrieareale erhöht die Gesamtkapazität und führt zu einer zunehmenden Siedlungsentwicklung nach Innen. Sehr langfristig kann die Begrenzung der Bauzonen Ursache sinkender Zuzugsgewinne sein.

Mitunter ist das von Kanton und Stadt prognostizierte Bevölkerungswachstum ein wichtiger Auslöser für das Projekt „Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040“. Dies soll u.a. aufzeigen, wo dieses Wachstum räumlich stattfinden soll, unter Gewährleistungen der bestehenden Siedlungsqualitäten und unter Berücksichtigung weiterer zukünftiger Herausforderungen. Das darauf aufbauende räumliche Leitbild bildet die Grundlage für eine zukünftige Bau- und Zonenordnung.

2 Ergebnisse in Kürze

Für 2030 wird eine Bevölkerungszahl von ca. **129 000** und für 2040 von ca. **135 000** erwartet. Dies entspricht einem Zuwachs von ca. 20 800 Personen, resp. 18% über den ganzen Prognosezeitraum. Der Anteil der Menschen von 0-19 Jahre dürfte leicht von 19.5% auf 18%, derjenige der 20-64-Jährigen leicht von 64.4% auf 63.1% sinken und der Anteil >65 Jahre von 16.1% auf 19% steigen. Das Bevölkerungswachstum ist in der aktuellen Prognose ein Prozentpunkt grösser als in der letzten.

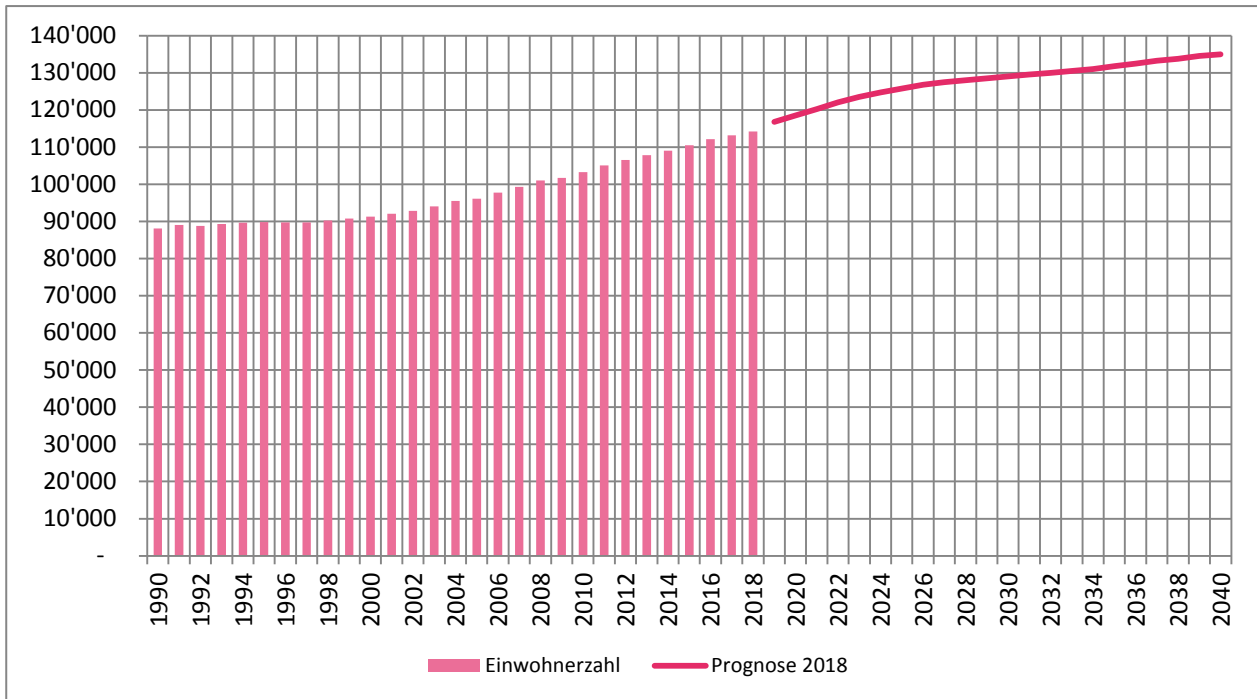


Abbildung 1: Einwohnerzahl der Stadt Winterthur und Prognose 2019-2040 (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

3 Entwicklung und Annahmen

Seit der letzten Prognose haben sich die wichtigsten Komponenten der Bevölkerungsentwicklung folgendermassen entwickelt.

Der **Geburtenüberschuss** ist in den letzten zehn Jahren leicht gestiegen mit einem Mittelwert von 395 Personen pro Jahr. Das Wachstum beider Geschlechter schwächt sich seit 2003 ab, das weibliche etwas stärker. In jüngster Zeit hat sich dieser Effekt geringfügig akzentuiert. Dabei zeigt sich kein einheitliches Bild.

In Fortführung des aktuellen Trends dürfte der Geburtenüberschuss weiterhin leicht steigen, mit sich angleichenden Wachstumsraten der Geschlechter bis ca. 2038.

Die **Zuzugsgewinne** sind in den letzten zehn Jahren gesunken mit einem Mittelwert von 851 Personen pro Jahr. Die vergleichsweise tiefen Werte der letzten beiden Jahre wurde vor allem durch ein geringes Neuwohnungs-Angebot verursacht. Dies wird sich voraussichtlich unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden Bautätigkeit in den nächsten paar Jahren wieder ändern. Der allgemein sinkende Trend ist auch durch die rückläufige Zuwanderung aus dem Ausland beeinflusst. In Fortführung des aktuellen Trends dürften die Zuzugsgewinne langfristig weiterhin leicht sinken. Allerdings werden in den nächsten Jahren einige grosse Wohnungsbauten fertiggestellt, und daher sind kurz- und mittelfristig höhere Werte zu erwarten. Sehr langfristig werden die sinkenden Reserven an freiem Bauland die Zuzugsgewinne beeinflussen.

Der **Wohnungsbestand** erfuhr in den letzten Jahrzehnten einen stetigen Zuwachs, der Neuzugang war aber sehr variabel. Im Mittel seit 1985 betrug er 1.1% des Bestandes, mit einer Spannweite von 0.4% bis 2.2%. In den letzten zehn Jahren wurden 6549 Wohnungen gebaut, bei einem Bestand von 55 314 Einheiten Ende 2018. Am meisten gebaut wurde 2015 mit 793 Einheiten und am wenigsten 2017 mit 264 Einheiten. Diese ungleiche Verteilung des Neuzugangs wird vor allem von der Fertigstellung grosser Projekte bestimmt und unterliegt daher auch Unsicherheiten.

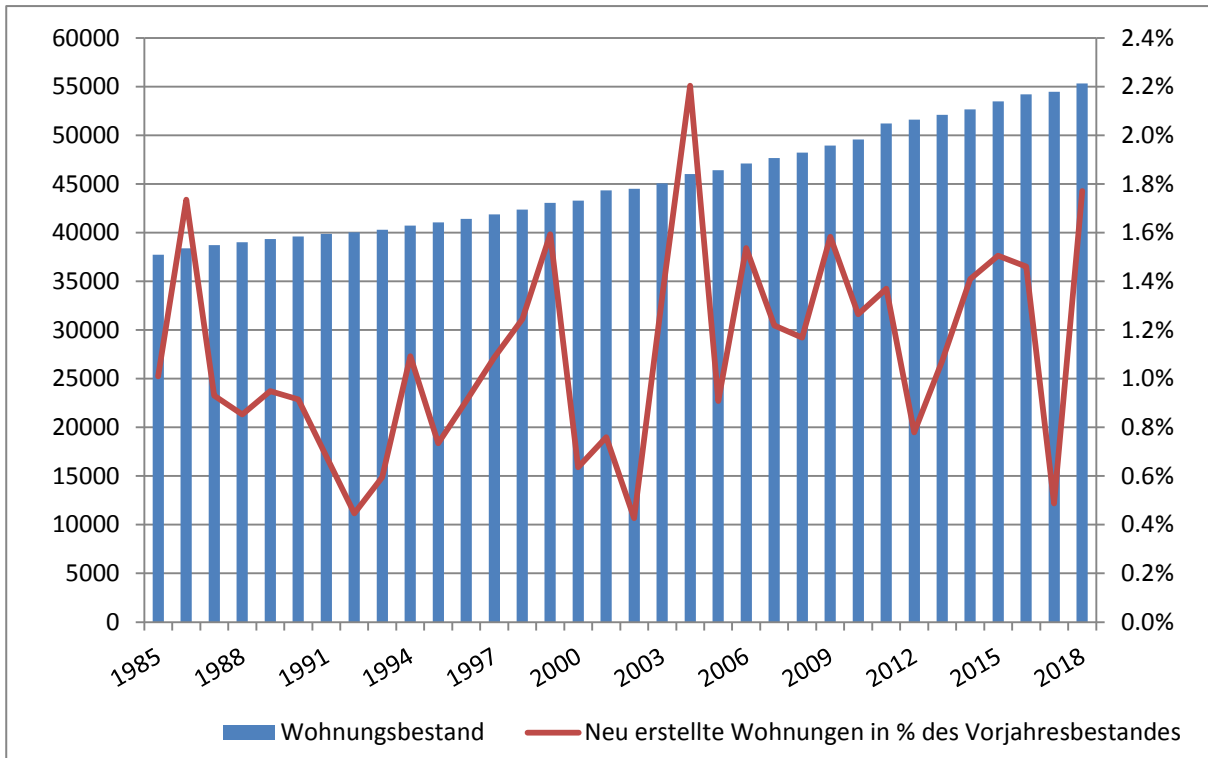


Abbildung 2: Wohnungsbestand und neu erstellte Wohnungen (Quelle: Baupolizei und Stadtentwicklung, Statistik)

Die **Wohnbauaussichten** können aufgrund des Monitorings der anstehenden Bautätigkeit sowie der Auswertung der laufenden Baueingaben sowie Baubewilligungen ausgewertet werden. Die Bevölkerung wird somit in den ersten Jahren stärker wachsen, mit einem Höhepunkt um 2020, und nachher den Höchstwert an der jeweiligen Kapazitätsgrenze anstreben.

Das Wachstum aller **Stadtkreise** ist nach Geschlechtern und Altersgruppen unterschiedlich, aber über die ganze Periode 2008-2018 positiv. Jedoch nur in Oberwinterthur und Wülflingen ist es in allen Jahren dieser Periode positiv. In Fortführung des aktuellen Trends wird das stärkste Wachstum für die Stadtkreise Oberwinterthur mit 30% von 2018 bis 2040 und Wülflingen mit 26% erwartet. Das Schwächste hat Mattenbach mit 7%. Die Gesamtstadt wächst um 18%. Das Wachstum der einzelnen Stadtkreise wurde mit den vom Amt für Städtebau erstellten Wohnbauaussichten (Monitoring Bautätigkeit) moduliert. Es wurde für alle Stadtkreise derselbe Wachstumspfad wie für die Gesamtstadt angenommen. Die Bevölkerung wird somit in den ersten Jahren stärker wachsen, mit einem Höhepunkt um 2020, und nachher den Höchstwert an der jeweiligen aktuellen Kapazitätsgrenze anstreben.

4 Kernergebnisse der Bevölkerungsprognose 2019 - 2040

4.1 Gesamtbevölkerung

Die Fortschreibung des mittleren Wachstums der letzten zehn Jahre ergibt für 2030 eine Bevölkerungszahl von ca. **129 000** und 2040 von ca. **135 000**. Bis ins Jahr 2040 ist mit zusätzlichen 20 800 Einwohnerinnen und Einwohnern zu rechnen. Dies deckt sich gut mit der Kapazitätsberechnung der Bauzonen des Amtes für Städtebau.

Die Fortschreibung des Bevölkerungswachstums wird mit den vom Amt für Städtebau erstellten Monitoring Bautätigkeit moduliert. Der Wohnungszugang wird in den ersten Jahren stärker wachsen, mit einem Höhepunkt um 2020. Nachher wird sich das Wachstum verlangsamen und den Höchstwert an der Kapazitätsgrenze anstreben. Entsprechend wird auch die Bevölkerung in den ersten Jahren stärker wachsen und nach einem Wachstumshöhepunkt um 2020 ihren Höchstwert anstreben.

4.2 Nach Lebensalter (Altersstruktur und -gruppen)

Das Wachstum der einzelnen 5-Jahres-Altersgruppen verläuft unterschiedlich. Am stärksten wachsen die Kategorien 90-94, 95+, 85-89 und 70-74, allerdings mit geringen Absolutwerten. Die Kategorien 40-44 und 15-19 haben einen Rückgang. Die zahlenmässig stärksten Kategorien 25-29 und 30-34 wachsen kaum resp. mittelmässig.

Alter in Jahren	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	6 189	6 425	6 767	6 890	6 984	7 103
5-9	5 777	5 991	6 361	6 528	6 671	6 839
10-14	5 347	5 410	5 698	5 801	5 881	5 981
15-19	5 022	5 065	5 022	4 813	4 593	4 397
20-24	7 649	8 043	8 450	8 582	8 678	8 803
25-29	10 390	10 650	11 022	11 027	10 983	10 976
30-34	10 218	10 654	11 249	11 483	11 669	11 897
35-39	9 105	9 206	9 432	9 342	9 212	9 113
40-44	7 768	7 648	7 525	7 158	6 778	6 440
45-49	7 605	8 059	8 560	8 790	8 987	9 217
50-54	8 026	8 781	9 891	10 770	11 676	12 699
55-59	7 116	7 352	8 078	8 581	9 075	9 629
60-64	5 713	5 701	6 019	6 144	6 244	6 366
65-69	4 618	4 910	5 275	5 480	5 667	5 880
70-74	4 438	4 791	5 423	5 935	6 466	7 067
75-79	3 658	3 782	4 094	4 285	4 464	4 667
80-84	2 693	2 787	2 943	3 004	3 053	3 112
85-89	1 844	1 970	2 230	2 440	2 659	2 906
90-94	808	865	1 038	1 205	1 393	1 614
95+	200	209	245	277	313	354
0-19 Jahre	22 335	22 891	23 847	24 033	24 128	24 319
(2018=100%)	100%	102%	107%	108%	108%	109%
20-64 Jahre	73 950	76 094	80 228	81 878	83 302	85 141
(2018=100%)	100%	103%	108%	111%	113%	115%
65 und mehr Jahre	18 259	19 313	21 249	22 626	24 013	25 599
(2018=100%)	100%	106%	116%	124%	132%	140%
65-79 Jahre	12 714	13 483	14 793	15 699	16 597	17 613
(2018=100%)	100%	106%	116%	123%	131%	139%
80 und mehr Jahre	5 545	5 831	6 456	6 927	7 416	7 986
(2018=100%)	100%	105%	116%	125%	134%	144%
alle Jahre	114 184	118 500	125 750	129 000	131 750	135 000
(2018=100%)	100%	104%	110%	113%	115%	118%

Tabelle 1: Ergebnisse der Prognosen 2019-2040, Bestand und Wachstum (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

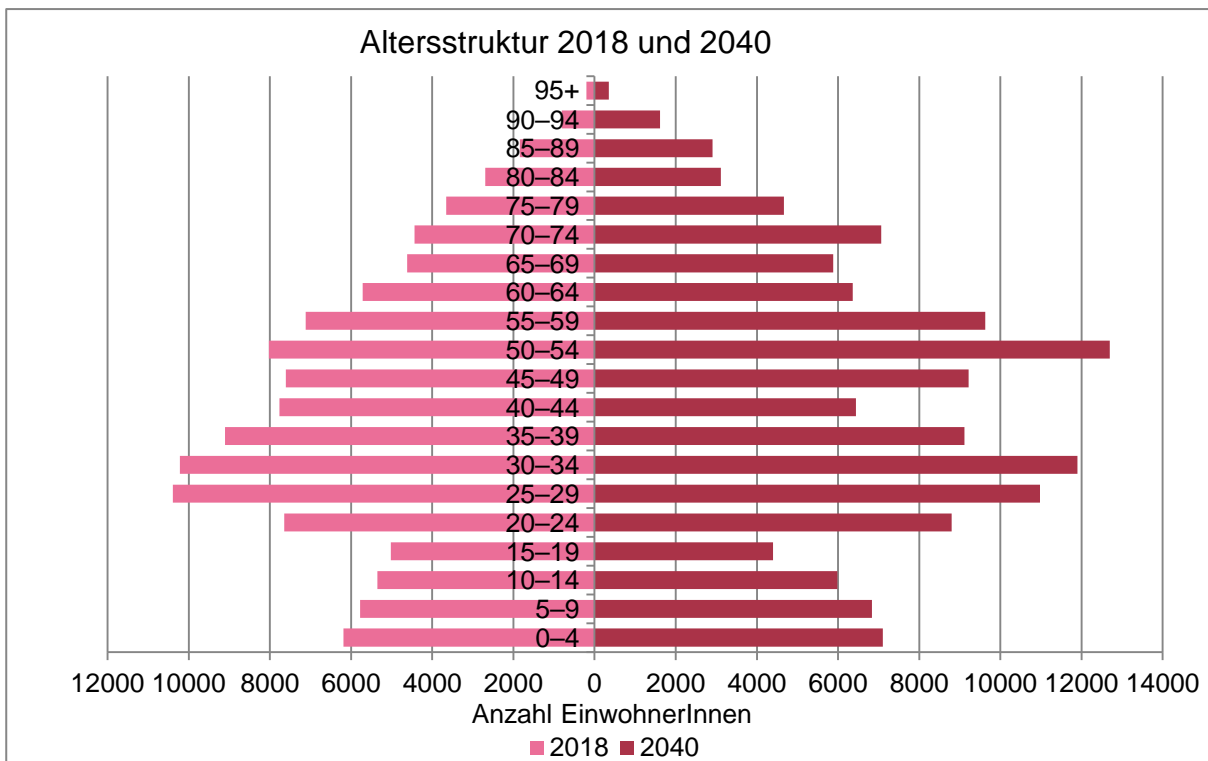


Abbildung 3: Altersverteilung der Einwohner 2018 und 2040 (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Die Gesamtbevölkerung wächst bis 2030 um 13% und bis 2040 um 18%. Das Wachstum der Lebensalter (Kinder und Jugendliche, Erwerbstätige, Rentnerinnen und Rentner) verläuft unterschiedlich. Die Gruppe Kinder und Jugendliche wächst bis 2040 mit 9% am wenigsten, die Gruppe Rentnerinnen und Rentner mit 40% am stärksten. Das Wachstum der Gruppe Erwerbstätige entspricht mit 18% demjenigen der Gesamtbevölkerung. Das Wachstum der am stärksten wachsenden Gruppe akzentuiert sich von 2030 bis 2040.

Lebensalter 2018=100%	Bezeichnung	2018	Zuwachs bis 2030	in %	Zuwachs bis 2040	in %
0-19	Kinder und Jugendliche	22 335	1 698	8%	1 985	9%
20-64	Erwerbstätige	73 950	7 928	11%	11 191	15%
65+	RentnerInnen	18 259	4 367	24%	7 340	40%
	Gesamt	114 184	14 816	13%	20 816	18%

Tabelle 2: Bevölkerungswachstum nach Lebensalter (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

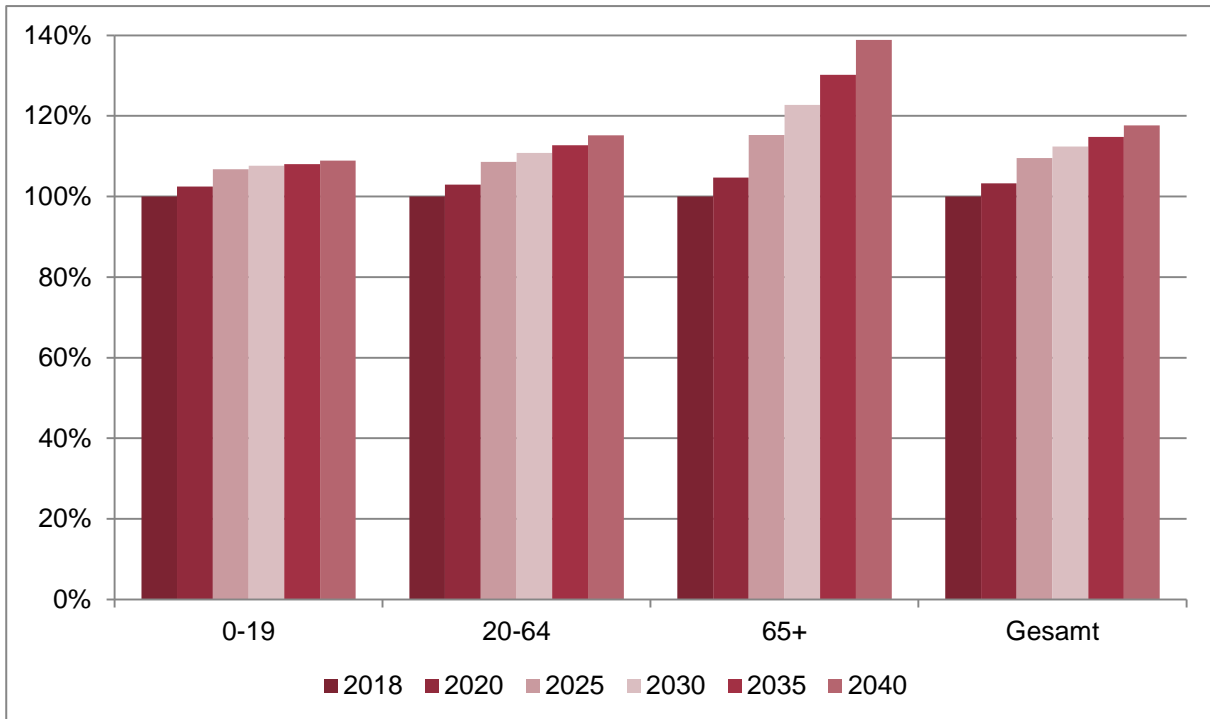


Abbildung 4: Relatives Bevölkerungswachstum nach Lebensalter, 2018=100% (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Die vier am stärksten wachsenden Altersgruppen befinden sich alle im Bereich >65 Jahre. 90-94 Jahre 103%, 95+ 82%, 85-89 und 70-74 56%. Der Anteil der Einwohner in diesen Altersgruppen am Gesamtbestand beträgt allerdings nur 8.8%. Der Anteil der Einwohner über 65 Jahre beträgt 19%.

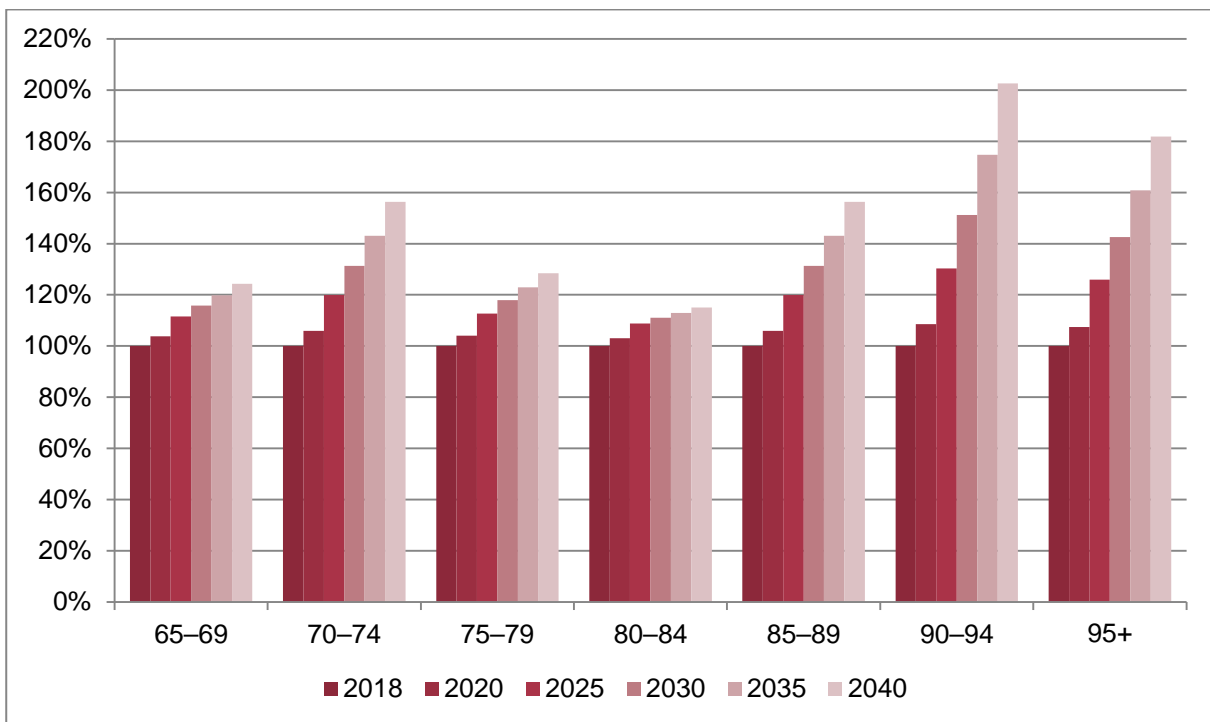


Abbildung 5: Relatives Wachstum Altersgruppen >65, 2018=100% (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

4.3 Nach Geschlecht

Das Wachstum der Geschlechter ist ebenfalls verschieden. Der männliche Anteil wächst etwas schneller und gleicht sich gegen 2040 absolut dem weiblichen an. Eine vollständige Tabelle mit den Werten aller 5-Jahres-Altersgruppen befindet sich im Anhang.

Männer						
Alter in Jahren	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-19 Jahre	11 442	11 712	12 233	12 385	12 514	12 739
(2018=100%)	100%	102%	107%	108%	109%	111%
20-64 Jahre	37 082	38 249	40 721	42 031	43 309	44 976
(2018=100%)	100%	103%	110%	113%	117%	121%
65 und mehr Jahre	7 709	8 005	8 659	9 074	9 490	10 003
(2018=100%)	100%	104%	112%	118%	123%	130%
65-79 Jahre	5 663	5 837	6 190	6 346	6 479	6 650
(2018=100%)	100%	103%	109%	112%	114%	117%
80 und mehr Jahre	2 046	2 168	2 469	2 728	3 011	3 353
(2018=100%)	100%	106%	121%	133%	147%	164%
alle Jahre	56 233	57 966	61 613	63 490	65 312	67 719
(2018=100%)	100%	103%	110%	113%	116%	120%

Tabelle 3: Zusammenfassung der Prognosen Männer 2019-2040 (Bestand und Wachstum) (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Frauen						
Alter in Jahren	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-19 Jahre	10 835	11 106	11 545	11 630	11 692	11 795
(2018=100%)	100%	103%	107%	107%	108%	109%
20-64 Jahre	36 890	38 078	40 297	41 358	42 391	43 635
(2018=100%)	100%	103%	109%	112%	115%	118%
65 und mehr Jahre	10 616	10 950	11 555	11 808	12 031	12 293
(2018=100%)	100%	103%	109%	111%	113%	116%
65-79 Jahre	7 150	7 420	7 940	8 214	8 459	8 724
(2018=100%)	100%	104%	111%	115%	118%	122%
80 und mehr Jahre	3 466	3 530	3 615	3 594	3 572	3 569
(2018=100%)	100%	102%	104%	104%	103%	103%
alle Jahre	58 342	60 135	63 397	64 796	66 115	67 723
(2018=100%)	100%	103%	109%	111%	113%	116%

Tabelle 4: Zusammenfassung der Prognosen Frauen 2019-2040 (Bestand und Wachstum) (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Insbesondere im Bereich 65+ wächst der männliche Teil stärker und das Wachstum akzentuiert sich auch. Im Bereich 0-19 hingegen wächst er am Anfang langsamer, übertrumpft den weiblichen aber nach 2025.

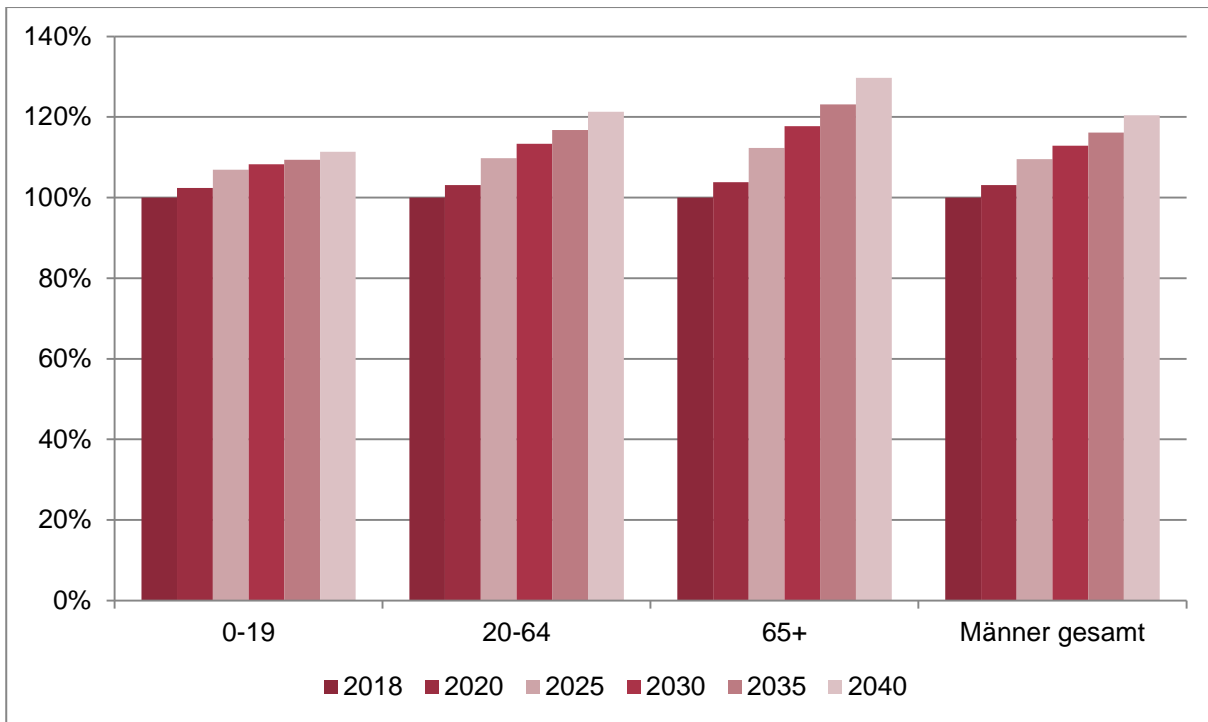


Abbildung 6: Relatives Bevölkerungswachstum Männer nach Lebensalter, 2018=100% (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

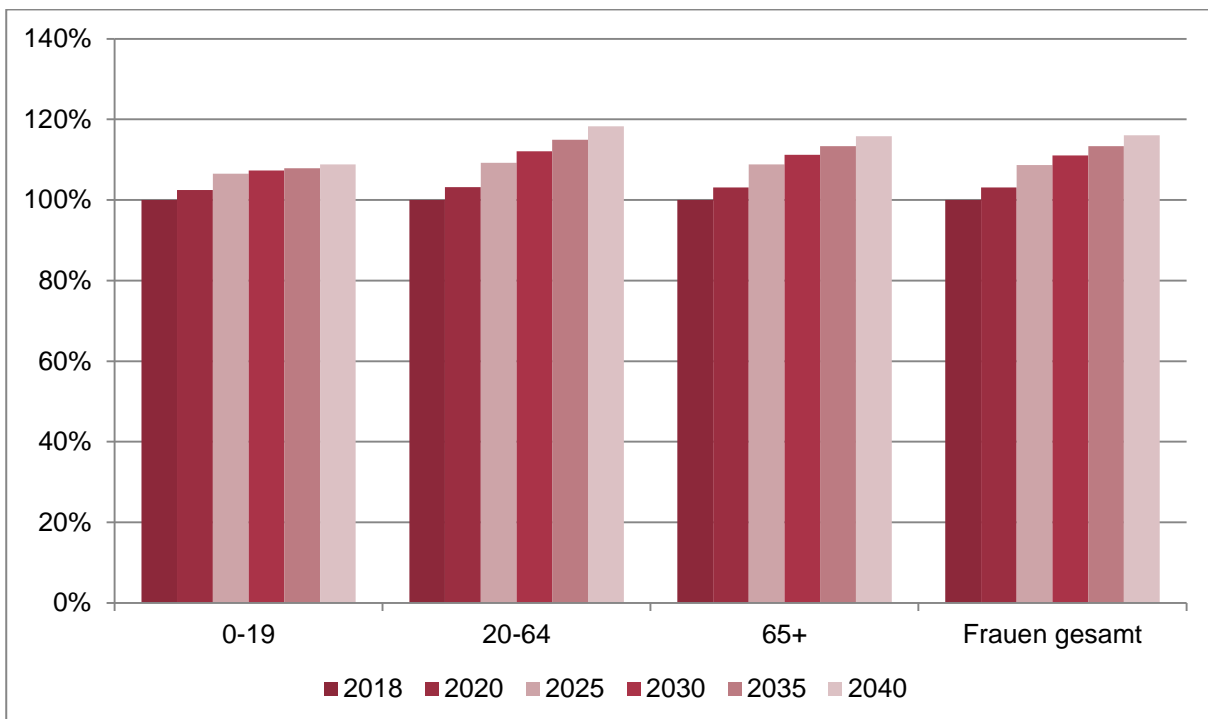


Abbildung 7: Relatives Bevölkerungswachstum Frauen nach Lebensalter, 2018=100% (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Auch die 5-Jahres-Altersgruppen wachsen verschieden stark. Bei den Männern 90-94 mit 111%, 85-89 mit 102% und 50-54 mit 59%. Bei den Frauen 50-54 mit 76% und 30-34 mit 53%. Die hohen Altersgruppen wachsen tendenziell stärker, allerdings auch hier mit geringen Absolutwerten. Die Verteilung der Anteile der Altersgruppen ändert sich von 2018 bis 2040 deutlich. Waren 2018 bei den tiefen Altersgruppen (bis 49 Jahre) die Männer und bei den hohen die Frauen dominierend, ist sie 2040 ausgeglichener. Bei den tiefen Altersgruppen sind die Männer noch etwas überzählig.

4.4 Stadtkreise

Die Fortschreibung des individuellen mittleren Wachstums der letzten zehn Jahre ergibt für 2040 für die einzelnen Stadtkreise folgende Bevölkerungszahlen.

	Stadt	O'winterthur	Seen	Töss	Veltheim	Wülflingen	Mattenbach	Gesamtstadt
2018	21 220	23 760	19 502	10 961	10 010	16 463	12 268	114 184
2040	25 100	31 000	21 200	13 100	11 000	21 100	13 100	135 000

Tabelle 5: Bevölkerungszahl 2018 und prognostizierte Bevölkerungszahl 2040 nach Stadtkreisen gemäss Wachstum der vergangenen zehn Jahre (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Das Wachstum der einzelnen Stadtkreise wurde ebenfalls mit den vom Amt für Städtebau erstellten Monitoring Bautätigkeit moduliert. Die Verläufe der einzelnen Stadtkreise sind untereinander verschieden, folgen aber dem Wachstumsverlauf der Gesamtstadt. Es wurde für alle Stadtkreise derselbe Wachstumspfad angenommen.

Die Bevölkerung wird somit in den ersten Jahren stärker wachsen, mit einem Höhepunkt um 2020, und nachher den Höchstwert an der jeweiligen Kapazitätsgrenze anstreben.

Alle Stadtkreise weisen ein positives Wachstum über den ganzen Prognosezeitraum aus, allerdings mit unterschiedlicher Ausprägung.

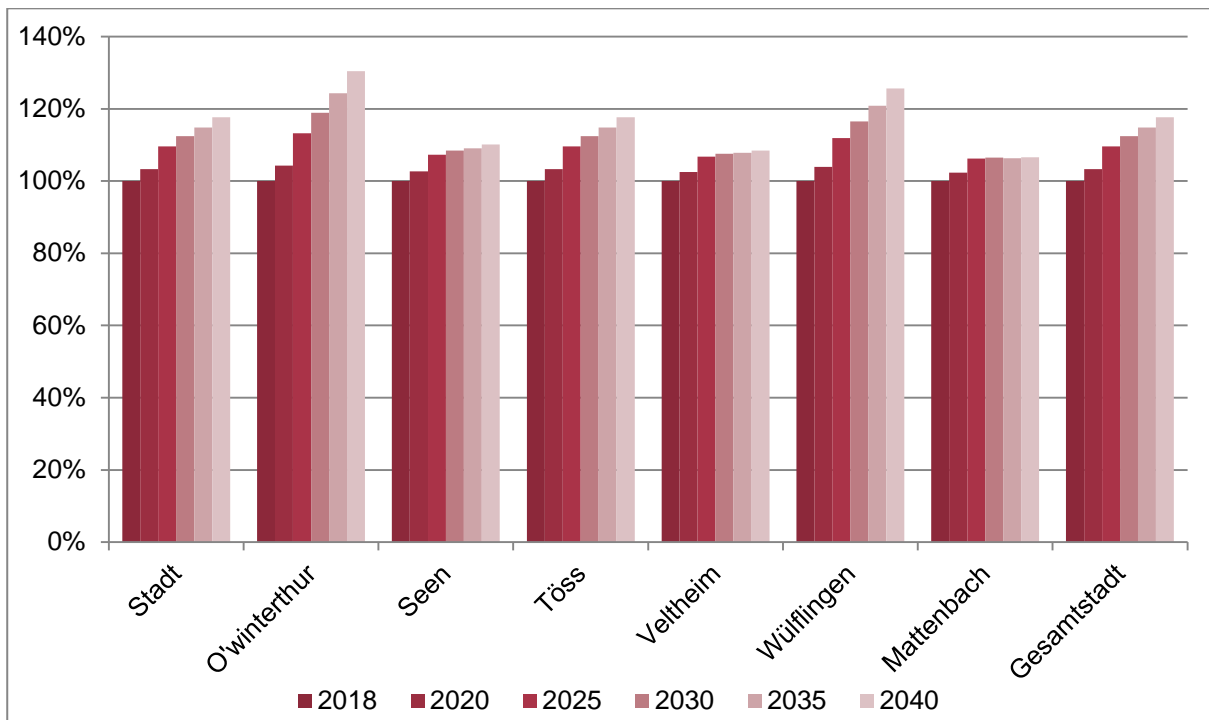


Abbildung 8: Relatives Bevölkerungswachstum der Stadtkreise, 2018=100% (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Das stärkste Wachstum verzeichnet der Stadtkreis Oberwinterthur mit 31% von 2018 bis 2040, gefolgt von Wülflingen mit 28%. Das Schwächste hat Mattenbach mit 7%. Die anderen Stadtkreise wachsen um 9 bis 20%. Ein im Vergleich zur Gesamtstadt (18%) geringeres Wachstum haben die Stadtkreise Seen (9%), und Veltheim (10%). Der Stadtkreis Stadt wächst in etwa gleich stark wie die Gesamtstadt.

Stadtkreis	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018 ₁	2020 ₁	2025 ₁	2030 ₁	2035 ₁	2040 ₁
Stadt	21 220 ₁	22 062 ₁	23 412 ₁	24 017 ₁	24 529 ₁	25 134 ₁
(2018=100%)	100% ₁	104% ₁	110% ₁	113% ₁	116% ₁	118% ₁
O'winterthur	23 760 ₁	24 798 ₁	26 939 ₁	28 291 ₁	29 579 ₁	31 028 ₁
(2018=100%)	100% ₁	104% ₁	113% ₁	119% ₁	124% ₁	131% ₁
Seen	19 502 ₁	19 727 ₁	20 621 ₁	20 839 ₁	20 966 ₁	21 163 ₁
(2018=100%)	100% ₁	101% ₁	106% ₁	107% ₁	108% ₁	109% ₁
Töss	10 961 ₁	11 501 ₁	12 204 ₁	12 520 ₁	12 787 ₁	13 102 ₁
(2018=100%)	100% ₁	105% ₁	111% ₁	114% ₁	117% ₁	120% ₁
Veltheim	10 010 ₁	10 409 ₁	10 843 ₁	10 919 ₁	10 947 ₁	11 011 ₁
(2018=100%)	100% ₁	104% ₁	108% ₁	109% ₁	109% ₁	110% ₁
Wülflingen	16 463 ₁	17 420 ₁	18 765 ₁	19 541 ₁	20 258 ₁	21 071 ₁
(2018=100%)	100% ₁	106% ₁	114% ₁	119% ₁	123% ₁	128% ₁
Mattenbach	12 268 ₁	12 619 ₁	13 092 ₁	13 131 ₁	13 112 ₁	13 136 ₁
(2018=100%)	100% ₁	103% ₁	107% ₁	107% ₁	107% ₁	107% ₁
Gesamtstadt	114 184₁	118 500₁	125 750₁	129 000₁	131 750₁	135 000₁
(2018=100%)	100% ₁	104% ₁	110% ₁	113% ₁	115% ₁	118% ₁

Tabelle 6: Bevölkerungswachstum der Stadtkreise (Quelle: Einwohnerkontrolle und Stadtentwicklung, Statistik)

Im Stadtkreis Stadt weisen die Altersgruppen 15-19, 45-49, 80-84 und 85-89 über den ganzen Prognosezeitraum einen Rückgang auf. Zudem in Seen 40-44 und in Mattenbach 40-44, 70-74 und 75-79.

Die Stadtkreise Veltheim (65-69, 70-74, 75-79 und 80-84) und Mattenbach (zusätzlich 60-64, 65-69 und 80-84) weisen ab 2030 einen Rückgang auf.

5 Prognosevergleich

Das Bevölkerungswachstum ist in der aktuellen Prognose etwas stärker als in der letzten (18% zu 17%). Im kantonalen Modell ist es noch stärker (21%) und zudem steiler als in der städtischen Prognose. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Zählmethoden sind die kantonalen Werte effektiv höher als die städtischen.

Die kantonale Statistik verwendet grundsätzlich tiefere Einwohnerzahlen als die Stadt Winterthur. Dies ist eine Auswirkung von verschiedenen Bevölkerungskonzepten: Die Stadt Winterthur zählt alle bei der Einwohnerkontrolle gemeldeten Personen, währenddessen die kantonale Statistik nur die zivilrechtliche Bevölkerung statistisch erfasst. Dieser Unterschied ist im Regelfall bei ca. 2.8 % oder ca. 2600 Personen. Dies ist im direkten absoluten Vergleich zu beachten.

In der Abbildung 9 wurden die kantonalen Werte zwecks besserer Vergleichbarkeit mit dem obigen Faktor an die Werte von Winterthur angepasst.

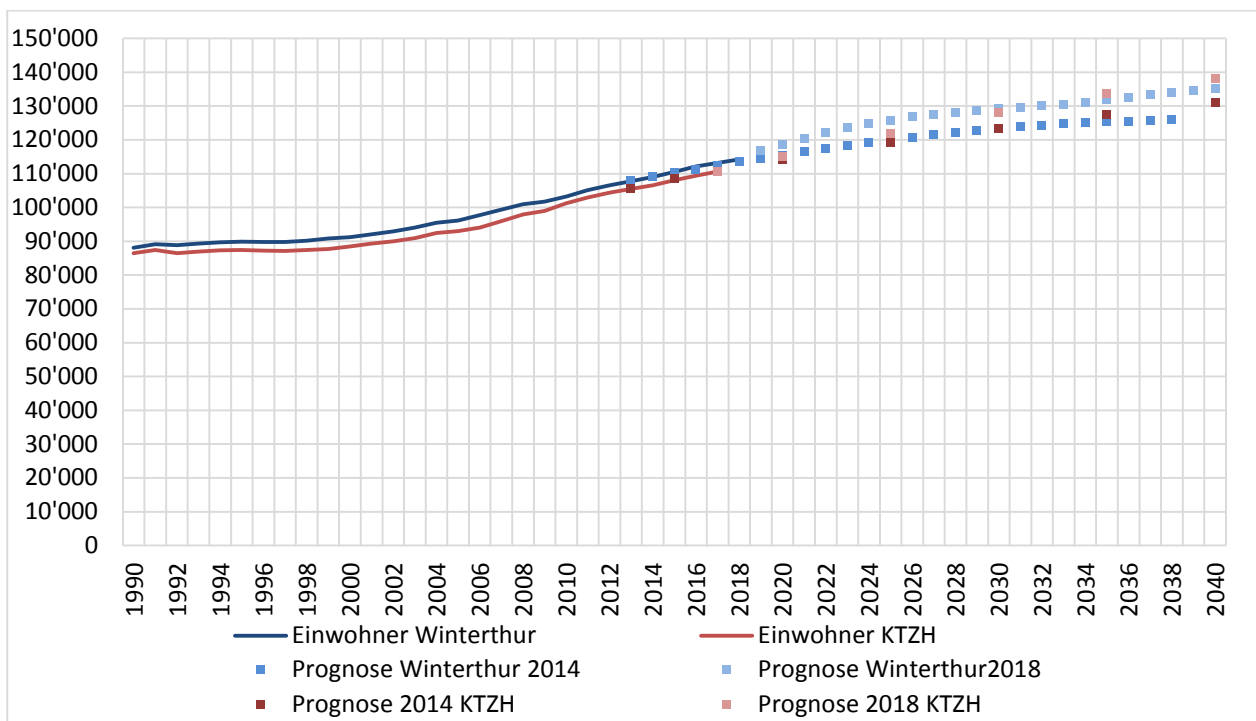


Abbildung 9: Vergleich der aktuellen Bevölkerungsprognose mit der aktuellen Prognose des Kantons Zürich und mit früheren. Werte der kantonalen Prognose an die städtische angepasst. (Quelle: Einwohnerkontrolle, Stadtentwicklung, Statistik und Statistisches Amt Kanton Zürich)

	Winti Ist	Winti 2014	Winti 2018	KTZH Ist	KTZH 2014	KTZH 2017	KTZH 2018
2010	103 258			101 203			
2015	110 518	110 059		108 044	108 415		
2017	113 177	112 319		110 570			
2020		115 371	119 750		114 197	115 085	114 888
2025		119 823	127 000		119 020	121 881	121 696
2030		123 188	128 750		123 364	128 211	128 024
2035		125 219	131 750		127 287	133 793	133 598
2040			135 000		130 892	138 197	138 000

Tabelle 7: Vergleich der aktuellen Bevölkerungsprognose mit der aktuellen Prognose des Kantons Zürich und mit früheren Prognosen. (Quelle: Einwohnerkontrolle, Stadtentwicklung, Statistik und Statistisches Amt Kanton Zürich)

Der relative Bevölkerungszuwachs in den Lebensaltern ist für den Bereich >65 und das Gesamte fast gleich gross wie in der letzten Prognose. Der Anteil 0-19 ist kleiner, der Anteil 20-64 grösser. In der Altersverteilung zeigt sich ein Anstieg ab der Alterskategorie 20-24 mit einem Höhepunkt bei 30-34, einem Tiefpunkt bei 40-44 und einem zweiten Höhepunkt bei 50-54. Dies kommt auch in der letzten städtischen Prognose und in der der Altersverteilung 2018 vor, in der aktuellen Prognose ist es aber stärker ausgeprägt.

Der männliche Anteil der Bevölkerung wächst wie in der letzten Prognose etwas stärker als der weibliche. Der Unterschied hat sich im Gesamten sogar etwas akzentuiert. Der Effekt ist im Altersbereich 80-94 am stärksten. Es handelt sich vor allem um ein Angleichen auf tiefem Absolutniveau.

Für alle Stadtkreise ist das Wachstum in den Prognosen von 2014 und 2018 positiv. 2014 bewegte es sich zwischen 4% in Seen und 14% in Töss. 2018 reichte es von 7% in Mattenbach bis 31% in Oberwinterthur. Im Vergleich mit der Prognose 2014 ist das Wachstum in Veltheim (10% statt 15%) und Mattenbach (7% statt 15%) geringer.

Das starke Wachstum in Oberwinterthur ist insofern plausibel, als in diesem Stadtkreis die grössten Kapazitätsreserven vorhanden sind und weiterhin am meisten Wohnungen gebaut werden.



Abbildung 10: Einwohnerzahl der Stadtkreise für das letzte Jahr der Prognosen von 2014 und 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)

Stadtkreis Stadt	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	949	978	1002	992	979	968
5-9	737	750	772	768	762	757
10-14	689	737	805	851	896	946
15-19	663	601	520	435	362	303
20-24	1 619	1 628	1 626	1 570	1 510	1 457
25-29	2 765	2 952	3 227	3 411	3 590	3 790
30-34	2 499	2 674	3 012	3 280	3 555	3 867
35-39	1 761	1 828	1 969	2 050	2 125	2 211
40-44	1 415	1 380	1 358	1 291	1 223	1 162
45-49	1 240	1 302	1 274	1 206	1 136	1 074
50-54	1 414	1 474	1 572	1 621	1 664	1 714
55-59	1 175	1 227	1 328	1 390	1 448	1 514
60-64	999	1 029	1 142	1 226	1 309	1 403
65-69	741	786	853	895	935	980
70-74	671	715	809	886	965	1 055
75-79	564	548	550	534	516	500
80-84	487	512	501	474	447	422
85-89	450	454	442	416	390	367
90-94	280	292	322	344	365	390
95+	102	93	98	99	99	100
0-19 Jahre	3 038	3 065	3 100	3 047	2 998	2 974
(2018=100%)	100%	101%	102%	100%	99%	98%
20-64 Jahre	14 887	15 494	16 510	17 046	17 562	18 191
(2018=100%)	100%	104%	111%	115%	118%	122%
65 und mehr Jahre	3 295	3 400	3 576	3 648	3 718	3 814
(2018=100%)	100%	103%	109%	111%	113%	116%
65-79 Jahre	1 976	2 049	2 213	2 315	2 416	2 535
(2018=100%)	100%	104%	112%	117%	122%	128%
80 und mehr Jahre	1 319	1 350	1 362	1 333	1 301	1 279
(2018=100%)	100%	102%	103%	101%	99%	97%
alle Jahre	21 220	21 959	23 185	23 741	24 278	24 979
(2018=100%)	100%	103%	109%	112%	114%	118%

Tabelle 10: Stadtkreis Stadt Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
Oberwinterthur						
0-4	1 465	1 601	1 812	1 983	2 161	2 362
5-9	1 375	1 498	1 751	1 978	2 225	2 511
10-14	1 192	1 229	1 310	1 351	1 387	1 428
15-19	1 106	1 062	1 061	1 025	985	951
20-24	1 435	1 474	1 465	1 408	1 347	1 292
25-29	2 060	2 052	2 108	2 093	2 069	2 052
30-34	2 138	2 354	2 698	2 989	3 297	3 648
35-39	2 060	2 194	2 472	2 691	2 918	3 173
40-44	1 745	1 771	1 852	1 871	1 883	1 900
45-49	1 626	1 603	1 646	1 635	1 616	1 603
50-54	1 539	1 714	1 935	2 113	2 296	2 503
55-59	1 455	1 515	1 682	1 804	1 927	2 065
60-64	1 177	1 132	1 190	1 208	1 222	1 239
65-69	935	1 021	1 099	1 145	1 187	1 234
70-74	890	932	1 065	1 177	1 295	1 430
75-79	666	682	707	709	708	710
80-84	459	469	493	501	506	514
85-89	297	294	304	304	303	303
90-94	113	108	111	111	110	109
95+	27	18	18	17	16	15
0-19 Jahre	5 138	5 390	5 935	6 337	6 758	7 251
(2018=100%)	100%	105%	116%	123%	132%	141%
20-64 Jahre	15 235	15 810	17 047	17 812	18 573	19 477
(2018=100%)	100%	104%	112%	117%	122%	128%
65 und mehr Jahre	3 387	3 523	3 798	3 964	4 126	4 315
(2018=100%)	100%	104%	112%	117%	122%	127%
65-79 Jahre	2 491	2 634	2 872	3 031	3 190	3 374
(2018=100%)	100%	106%	115%	122%	128%	135%
80 und mehr Jahre	0 896	0 889	0 926	0 933	0 935	0 941
(2018=100%)	100%	99%	103%	104%	104%	105%
alle Jahre	23 760	24 724	26 780	28 113	29 456	31 042
(2018=100%)	100%	104%	113%	118%	124%	131%

Tabelle 11: Stadtkreis Oberwinterthur Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis Seen	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	1 055	1 037	1 078	1 084	1 085	1 090
5-9	1 059	1 067	1 115	1 127	1 134	1 144
10-14	1 056	1 019	1 044	1 034	1 020	1 009
15-19	984	1 025	1 061	1 061	1 057	1 057
20-24	1 202	1 193	1 235	1 236	1 231	1 230
25-29	1 234	1 213	1 249	1 244	1 233	1 226
30-34	1 262	1 293	1 355	1 373	1 384	1 401
35-39	1 360	1 358	1 406	1 406	1 401	1 400
40-44	1 179	1 130	1 098	1 031	964	904
45-49	1 316	1 411	1 475	1 491	1 500	1 514
50-54	1 498	1 567	1 654	1 689	1 716	1 750
55-59	1 290	1 289	1 361	1 389	1 412	1 440
60-64	1 033	1 007	990	942	892	848
65-69	1 004	1 006	1 030	1 021	1 006	996
70-74	1 019	1 076	1 125	1 137	1 144	1 154
75-79	888	893	981	1 042	1 102	1 169
80-84	575	563	589	595	599	604
85-89	323	328	361	383	405	430
90-94	145	160	229	317	436	602
95+	20	26	29	31	33	35
0-19 Jahre	4 154	4 148	4 298	4 307	4 296	4 300
(2018=100%)	100%	100%	103%	104%	103%	104%
20-64 Jahre	11 374	11 462	11 824	11 800	11 733	11 711
(2018=100%)	100%	101%	104%	104%	103%	103%
65 und mehr Jahre	3 974	4 052	4 344	4 525	4 725	4 991
(2018=100%)	100%	102%	109%	114%	119%	126%
65-79 Jahre	2 911	2 975	3 136	3 199	3 252	3 319
(2018=100%)	100%	102%	108%	110%	112%	114%
80 und mehr Jahre	1 063	1 078	1 208	1 326	1 473	1 672
(2018=100%)	100%	101%	114%	125%	139%	157%
alle Jahre	19 502	19 662	20 466	20 632	20 754	21 002
(2018=100%)	100%	101%	105%	106%	106%	108%

Tabelle 12: Stadtkreis Seen Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis Töss	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	608	648	670	671	668	668
5-9	647	690	754	797	839	886
10-14	556	529	542	537	529	524
15-19	549	572	585	578	568	561
20-24	736	736	725	689	653	620
25-29	964	1 068	1 139	1 174	1 205	1 241
30-34	956	979	1 016	1 019	1 018	1 019
35-39	919	952	990	995	996	1 001
40-44	779	800	807	787	765	745
45-49	779	809	833	830	822	817
50-54	827	881	991	1 078	1 167	1 267
55-59	686	740	834	908	984	1 070
60-64	599	628	702	759	816	881
65-69	392	438	460	468	473	480
70-74	354	355	382	398	413	429
75-79	278	286	305	314	322	332
80-84	175	183	192	195	198	200
85-89	114	129	150	168	188	210
90-94	36	36	38	39	39	40
95+	7	6	6	6	6	6
0-19 Jahre	2 360	2 439	2 551	2 582	2 604	2 638
(2018=100%)	100%	103%	108%	109%	110%	112%
20-64 Jahre	7 245	7 594	8 037	8 239	8 426	8 663
(2018=100%)	100%	105%	111%	114%	116%	120%
65 und mehr Jahre	1 356	1 434	1 534	1 588	1 639	1 698
(2018=100%)	100%	106%	113%	117%	121%	125%
65-79 Jahre	1 024	1 079	1 147	1 180	1 208	1 241
(2018=100%)	100%	105%	112%	115%	118%	121%
80 und mehr Jahre	0 332	0 355	0 387	0 409	0 431	0 457
(2018=100%)	100%	107%	117%	123%	130%	138%
alle Jahre	10 961	11 466	12 122	12 410	12 669	12 998
(2018=100%)	100%	105%	111%	113%	116%	119%

Tabelle 13: Stadtkreis Töss Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis Veltheim	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	492	520	536	533	529	526
5-9	503	525	554	566	575	586
10-14	464	480	495	494	491	490
15-19	424	418	412	391	371	352
20-24	675	745	770	769	765	763
25-29	931	965	1 014	1 029	1 041	1 056
30-34	912	973	1 053	1 102	1 148	1 200
35-39	772	798	826	827	823	823
40-44	694	686	675	642	608	578
45-49	695	736	765	769	770	773
50-54	739	812	888	939	988	1 043
55-59	660	670	708	722	734	748
60-64	481	500	525	533	539	547
65-69	396	370	369	357	343	331
70-74	358	361	360	346	332	320
75-79	306	321	321	311	300	290
80-84	266	260	261	254	246	240
85-89	173	177	192	200	209	218
90-94	54	61	64	65	65	66
95+	15	16	19	22	26	30
0-19 Jahre	1 883	1 944	1 997	1 985	1 966	1 954
(2018=100%)	100%	103%	106%	105%	104%	104%
20-64 Jahre	6 559	6 885	7 224	7 333	7 417	7 532
(2018=100%)	100%	105%	110%	112%	113%	115%
65 und mehr Jahre	1 568	1 565	1 586	1 556	1 521	1 494
(2018=100%)	100%	100%	101%	99%	97%	95%
65-79 Jahre	1 060	1 051	1 050	1 014	0 975	0 940
(2018=100%)	100%	99%	99%	96%	92%	89%
80 und mehr Jahre	508	514	536	542	546	554
(2018=100%)	100%	101%	106%	107%	108%	109%
alle Jahre	10 010	10 393	10 807	10 874	10 903	10 979
(2018=100%)	100%	104%	108%	109%	109%	110%

Tabelle 14: Stadtkreis Veltheim Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis Wülflingen	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	958	1 024	1 126	1 196	1 264	1 342
5-9	847	893	942	962	978	997
10-14	754	742	737	709	678	651
15-19	759	790	788	759	728	700
20-24	1 060	1 177	1 249	1 281	1 308	1 341
25-29	1 395	1 528	1 654	1 731	1 804	1 885
30-34	1 479	1 612	1 842	2 036	2 240	2 473
35-39	1 294	1 321	1 374	1 382	1 383	1 389
40-44	1 121	1 138	1 146	1 115	1 080	1 050
45-49	1 073	1 138	1 177	1 178	1 173	1 172
50-54	1 163	1 263	1 398	1 496	1 594	1 704
55-59	1 134	1 240	1 471	1 687	1 925	2 205
60-64	881	829	858	859	855	855
65-69	657	716	764	788	808	832
70-74	651	707	777	825	872	926
75-79	543	535	562	571	577	586
80-84	362	366	379	379	378	377
85-89	245	256	288	314	341	370
90-94	76	69	76	81	85	90
95+	11	18	27	39	56	80
0-19 Jahre	3 318	3 449	3 593	3 625	3 648	3 689
(2018=100%)	100%	104%	108%	109%	110%	111%
20-64 Jahre	10 600	11 246	12 170	12 764	13 363	14 074
(2018=100%)	100%	106%	115%	120%	126%	133%
65 und mehr Jahre	2 545	2 668	2 873	2 996	3 117	3 262
(2018=100%)	100%	105%	113%	118%	122%	128%
65-79 Jahre	1 851	1 958	2 102	2 183	2 258	2 344
(2018=100%)	100%	106%	114%	118%	122%	127%
80 und mehr Jahre	694	710	770	813	859	918
(2018=100%)	100%	102%	111%	117%	124%	132%
alle Jahre	16 463	17 363	18 636	19 385	20 128	21 025
(2018=100%)	100%	105%	113%	118%	122%	128%

Tabelle 15: Stadtkreis Wülflingen Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Stadtkreis Mattenbach	EinwohnerInnen Ende Jahr					
	2018	2020	2025	2030	2035	2040
0-4	662	671	705	716	724	735
5-9	609	629	654	658	659	661
10-14	636	632	647	641	632	625
15-19	537	603	627	631	631	634
20-24	922	938	966	961	953	947
25-29	1 041	1 022	1 055	1 052	1 046	1 042
30-34	972	1 060	1 124	1 152	1 175	1 203
35-39	939	970	1 003	1 004	1 000	999
40-44	835	805	760	694	631	576
45-49	876	914	984	1 025	1 063	1 105
50-54	846	908	978	1 018	1 055	1 098
55-59	716	674	719	741	761	784
60-64	543	552	554	538	520	504
65-69	493	502	501	484	466	449
70-74	495	499	486	458	429	404
75-79	413	428	418	395	371	350
80-84	369	377	372	354	337	321
85-89	242	257	279	292	305	320
90-94	104	117	143	168	197	232
95+	18	23	26	27	29	30
0-19 Jahre	2 444	2 535	2 634	2 646	2 646	2 655
(2018=100%)	100%	104%	108%	108%	108%	109%
20-64 Jahre	7 690	7 841	8 143	8 186	8 203	8 258
(2018=100%)	100%	102%	106%	106%	107%	107%
65 und mehr Jahre	2 134	2 204	2 225	2 179	2 133	2 105
(2018=100%)	100%	103%	104%	102%	100%	99%
65-79 Jahre	1 401	1 429	1 406	1 337	1 266	1 203
(2018=100%)	100%	102%	100%	95%	90%	86%
80 und mehr Jahre	733	774	819	842	868	903
(2018=100%)	100%	106%	112%	115%	118%	123%
alle Jahre	12 268	12 580	13 001	13 010	12 983	13 018
(2018=100%)	100%	103%	106%	106%	106%	106%

Tabelle 16: Stadtkreis Mattenbach Ergebnisse der Prognose 2019-2040, Bestand und Wachstum seit 2018 (Quelle: Stadtentwicklung, Statistik)

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich Teilsummen vom Gesamttotal unterscheiden.

Winterthur Februar 2019